

Planfeststellungsverfahren

Emden_Ost - Conneforde

Aktuelle Planung & nächste Schritte

31.08.2018

Catherin Krukenmeyer, Axel Puttkammer

Agenda

- **Rückblick**

- Dialog in 2017 / 2018
- Infomobil-Tour und Start der Baugrunduntersuchungen
- Planfeststellungsverfahren

- **Beantragte Trasse**

- Erdkabelprüfabsnitte
- Grünenkamp

- **Ausblick**

- Dienstbarkeiten
- Termine
- Nächste Schritte

Rückblick



Der Dialog im letzten Jahr



Januar 2017: Bürgermeister-Runde und Infomärkte

- Zu Jahresbeginn wurde der damalige Planungsstand auf einer Bürgermeister-Runde und drei Informationsmärkten vorgestellt.
- Hier wurde die Planung mit zahlreichen Grundstückseigentümern und weiteren Interessierten diskutiert und kleinräumige Anpassungen geprüft.
- Zur Planung gehörten außerdem vier Erdkabel-Prüfabschnitte: Bredehorn, Strackholt, Oltmannsfehn und das Fehntjer Tief.
- Hier fanden in den Folgemonaten Dialoge in kleinerer Runde statt, um die Planung noch einmal im Detail zu diskutieren.



Infomobil-Tour Sommer 2017

- Im August 2017 tourte das Infomobil entlang der Trasse.
- Das mobile Bürgerbüro machte Halt in Emden, Ihlow, Moormerland, Großefehn, Wiesmoor, Uplengen, Bockhorn, Zetel und Wiefelstede.
- In persönlichen Gesprächen informieren wir die Eigentümer, auf deren Flächen Strommasten stehen sollen, über die anstehenden Baugrunduntersuchungen.



Baugrunduntersuchungen



- Im Dezember 2017 starteten die Baugrunduntersuchungen.
- Über die Infomobil-Tour hinaus wurden die Eigentümer persönlich angeschrieben und informiert.
- Zusätzlich erfolgte in allen Gemeinden eine ortsübliche Bekanntmachung über die Arbeiten.
- Die Untersuchungen sollen anhand von Bodenproben genaue Kenntnisse des Baugrundes ermöglichen, um den Bau von Masten, KÜAs und Erdkabelstrecken optimal planen zu können.
- Die Arbeiten können noch bis Ende Oktober 2018 andauern.



Foto: jeweils Vulhop+Becker, Rastede



Planfeststellungsantrag



Die Planfeststellungsunterlagen umfassen insgesamt 17 Ordner.

Am 20. Dezember 2017 hat TenneT die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren offiziell bei der zuständigen Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) eingereicht.

Planfeststellungsverfahren



26.-27.02.2018	Zustellung Auslegungsunterlagen an Gemeinden durch TenneT
06.03.2018	Beginn der Auslegung
13.-15.03.2018	Infomärkte entlang der Trasse
05.04.2018	Ende der Auslegung
22.05.2018	Ende Äußerungsfrist
Juni 2018 – aktuell	Einwendungsbearbeitung

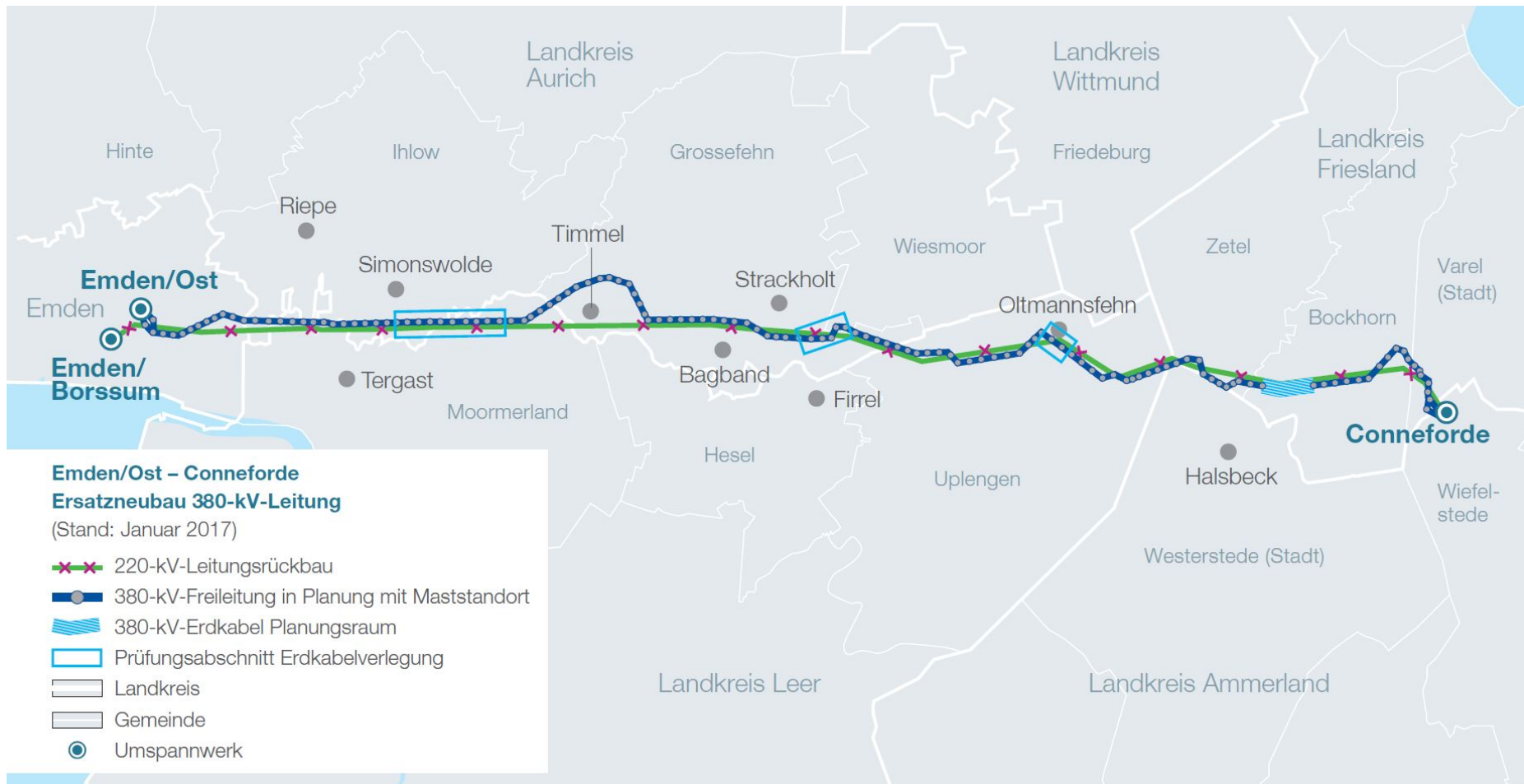
Beantragte Trasse



Die Planung im Januar 2017



Leitungsverlauf und Erdkabel-Prüfabschnitte



Bewertung der Abschnitte



Identifikation der zu realisierenden Erdkabelabschnitte

- Zusammenfassung zu sieben möglichen Erdkabelabschnitten
- Bewertung der Abschnitte in Abstimmung mit der Behörde
- Planungsdialog für die möglichen Teilerdverkabelungsabschnitte



Abschnitt Fehntjer Tief



- TenneT hat intensiv geprüft, wie die im Raumordnungsverfahren entstandene Lücke im Trassenkorridor im Bereich des Fehntjer Tiefs geschlossen werden kann.
- Dazu haben wir sowohl die Machbarkeit verschiedener Erdkabel-Varianten als auch die Verträglichkeit einer Freileitung im Fehntjer Tief und alternative Freileitungsvarianten analysiert.
- Es wurde zum Einen festgestellt, dass sich für eine Erdverkabelung z.T. große technische Herausforderungen, sowohl für die Errichtung, als auch für den langfristig sicheren Betrieb der Anlage ergeben. Ursächlich hierfür ist der in weiten Bereichen nicht tragfähige Untergrund.
- Zum Anderen ergaben die Verträglichkeitsuntersuchungen, dass, unter Berücksichtigung diverser technischer Maßnahmen bei der Realisierung einer Freileitung, keine erhebliche Beeinträchtigung der Schutzgebiete ‚Fehntjer Tief‘ erfolgt. Es liegt somit kein Auslösekriterium für eine Erdverkabelung vor.

Abschnitt Strackholt



- Der Raum Strackholt war ebenfalls seit Januar 2017 als Prüfbereich für die Teilerdverkabelung gekennzeichnet.
- In einer ersten Betrachtung sprachen sowohl Argumente für eine Freileitung als auch für eine Erdverkabelung.
- Nach umfassender Abwägung aller maßgeblichen Kriterien entschieden wir uns für eine Teilerdverkabelung
- Wir haben insgesamt vier verschiedene Erdkabelvarianten erarbeitet und mit den Menschen vor Ort im Juli 2017 diskutiert. Eine Trassenvariante wurde mit breiter Mehrheit befürwortet.
- **Ergebnis:** Wir haben eine Erdverkabelung ins Planfeststellungsverfahren eingebracht. Der rund 2,5 Kilometer lange Abschnitt orientiert sich weitgehend am Verlauf der bisherigen 220-kV-Freileitung.

Erdkabelplanung Strackholt



Abschnitt Bredehorn

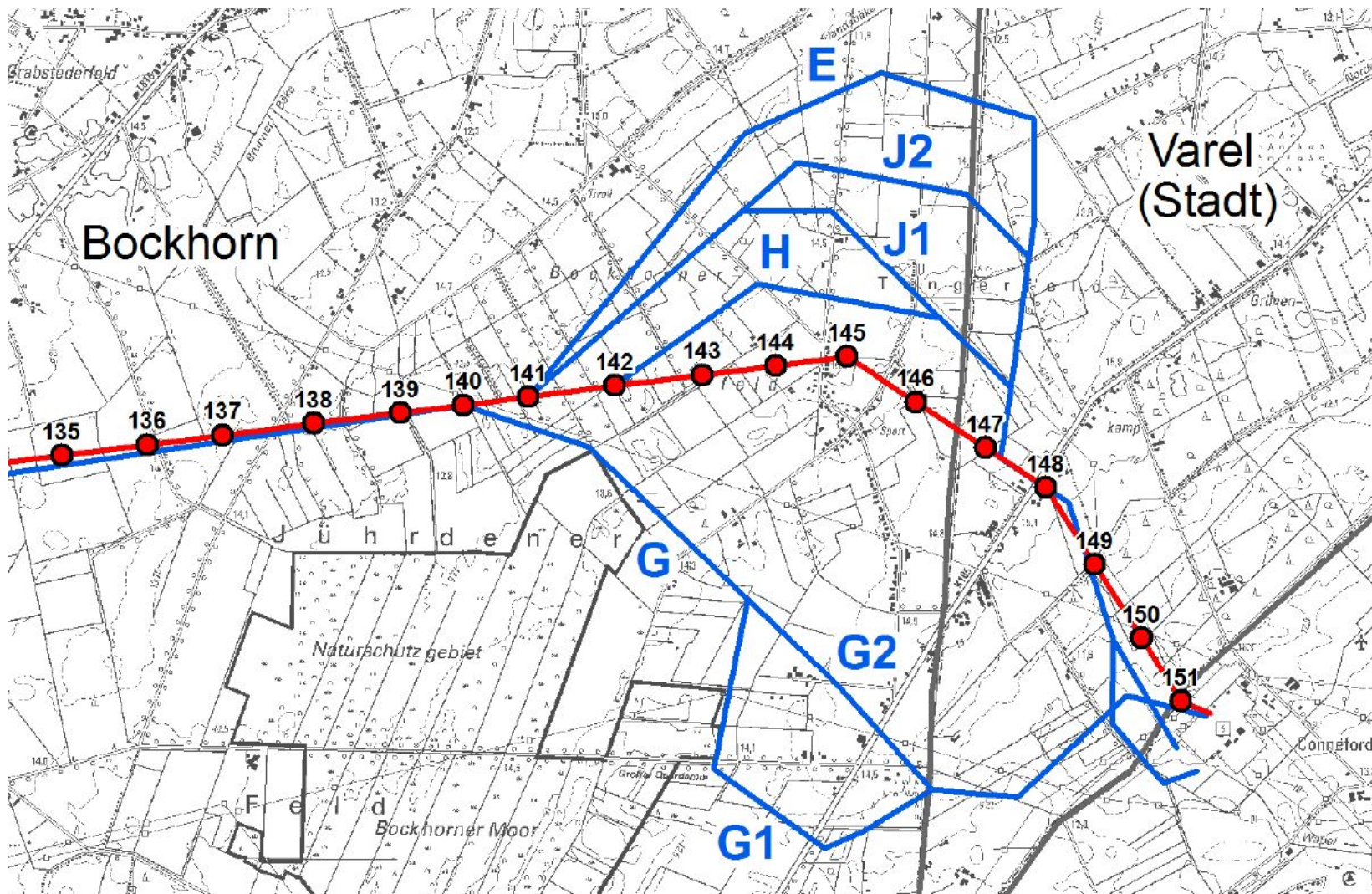


- In Bredehorn würde eine Freileitung die Abstandsvorgaben zu mehreren Gebäuden über eine längere Strecke hinweg kontinuierlich unterschreiten.
- Wir haben daher eine Erdverkabelung in diesem Bereich geprüft und in die Planung aufgenommen.
- Auf dem Planungsdialog im März 2017 wurden drei unterschiedliche Erdkabelvarianten mit rund 50 Anliegern diskutiert.
- Zusammen mit den Teilnehmern des Planungsdialogs wurde aus den Varianten eine für beide Seiten optimale Trassenführung entwickelt.
- **Ergebnis:** Diese Variante hat TenneT im Dezember 2017 ins Verfahren eingebracht. In Bredehorn planen wir einen rund 2,6 Kilometer langen Erdkabelabschnitt.

Erdkabelplanung Bredehorn



Abschnitt Grünenkamp

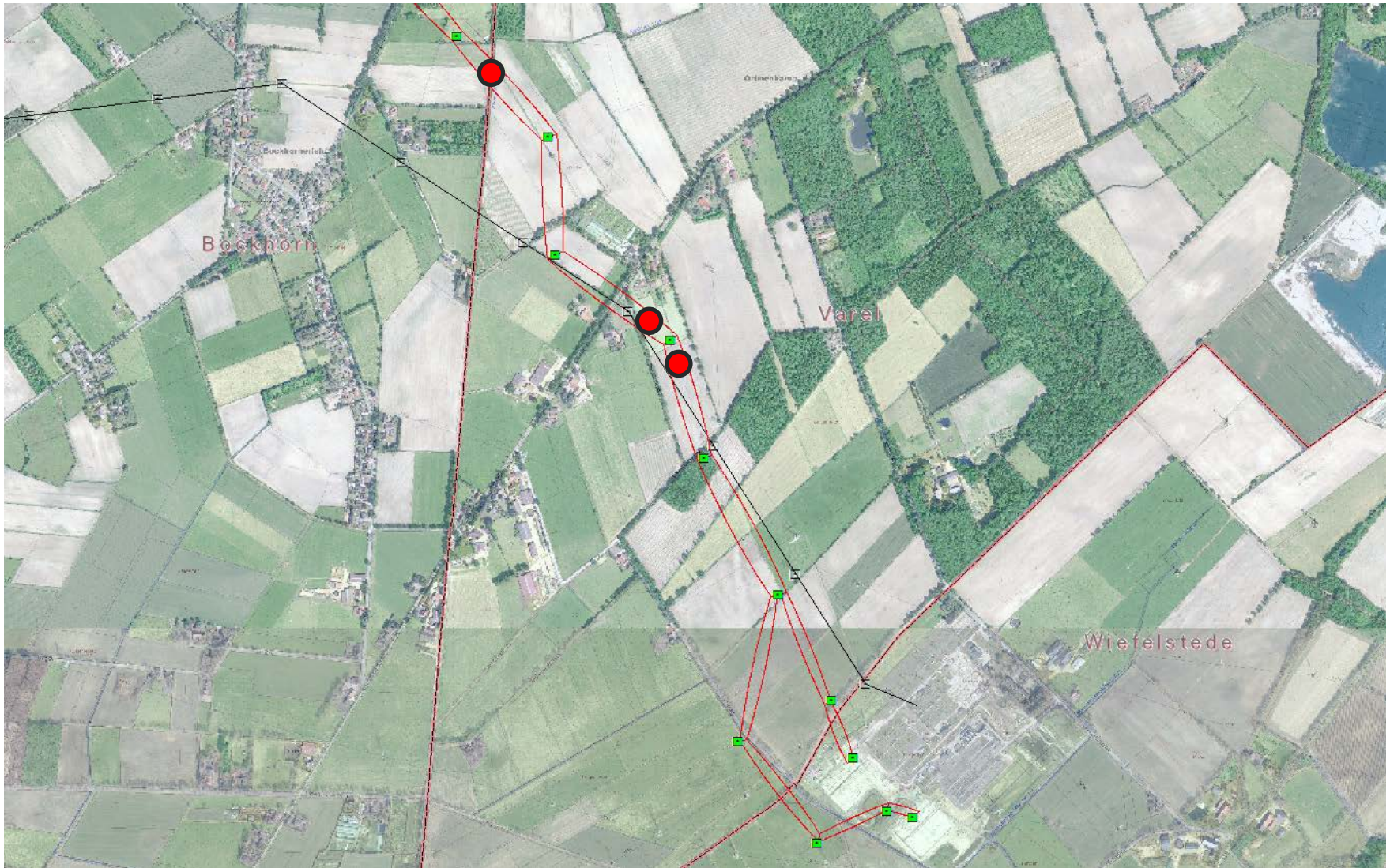


Abschnitt Grünenkamp



- Die Freileitung unterschreitet die Abstandsvorgaben zu sechs Gebäuden an der Westersteder Straße.
- Wir haben daher eine Erdverkabelung in diesem Bereich geprüft:
 - Das Auslösekriterium beschränkt sich auf einen kurzen Abschnitt, technisch wirtschaftliche Effizienz ist nicht gegeben
 - ein gleichwertiger Schutz der Wohnumfeldqualität ist gewährleistet, die Ausnahmevoraussetzungen LROP liegen vor
 - eine geeignete energiewirtschaftlich zulässige Trassenvariante ist nicht vorhanden
 - Anwohner haben sich im Dialog gegen eine Erdverkabelung ausgesprochen
- **Ergebnis:** TenneT plant in diesem Abschnitt eine Freileitung

Freileitung Grünenkamp





Ausblick

- Im Mai starteten die Dienstbarkeitsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern, deren Flächen für Bau und Betrieb der Leitung genutzt werden sollen.
- Die Eigentümer werden postalisch über die anstehenden Gespräche informiert.
- In persönlichen Gesprächen vor Ort werden die Verträge erläutert und Fragen beantwortet.
- TenneT ist bestrebt, eine gütliche Einigung mit allen Grundstückseigentümern zu erzielen und sucht daher zu einem frühen Zeitpunkt das Gespräch mit den Beteiligten.



Weitere Dialog-Angebote



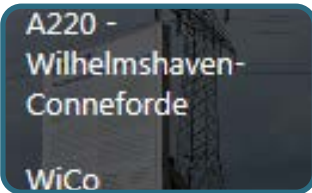
Erdkabel-Infozentrum Dankern

- Das Erdkabel-Infozentrum ist seit Mai geöffnet
- TenneT bietet Ihnen sehr gerne eine Exkursion dorthin an!



Bürgerbüro Bremen

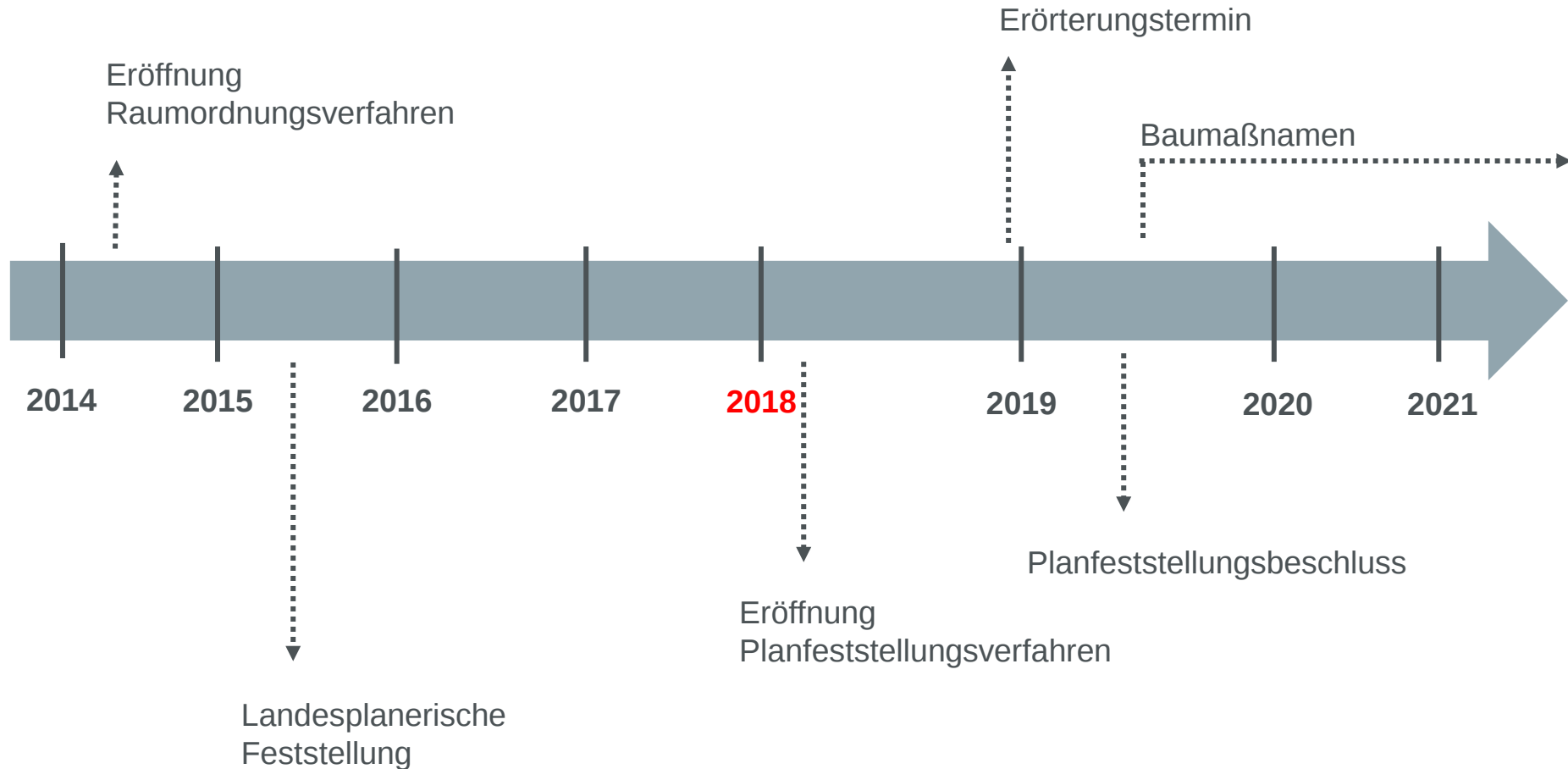
- Im vergangenen Jahr hat TenneT ein neues Büro in Bremen bezogen.
- Hier können Sie einen persönlichen Gesprächstermin mit Catherin Krukenmeyer vereinbaren.



Projekt Fedderwarden - Conneforde

- Bürgermeisterdialog zum Baustart.
- Infomärkte für Flächeneigentümer.

Die nächsten Schritte



Disclaimer

Haftung und Urheberrechte TenneTs

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.



www.tennet.eu

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit rund 21.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen, 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie. **Taking power further**

